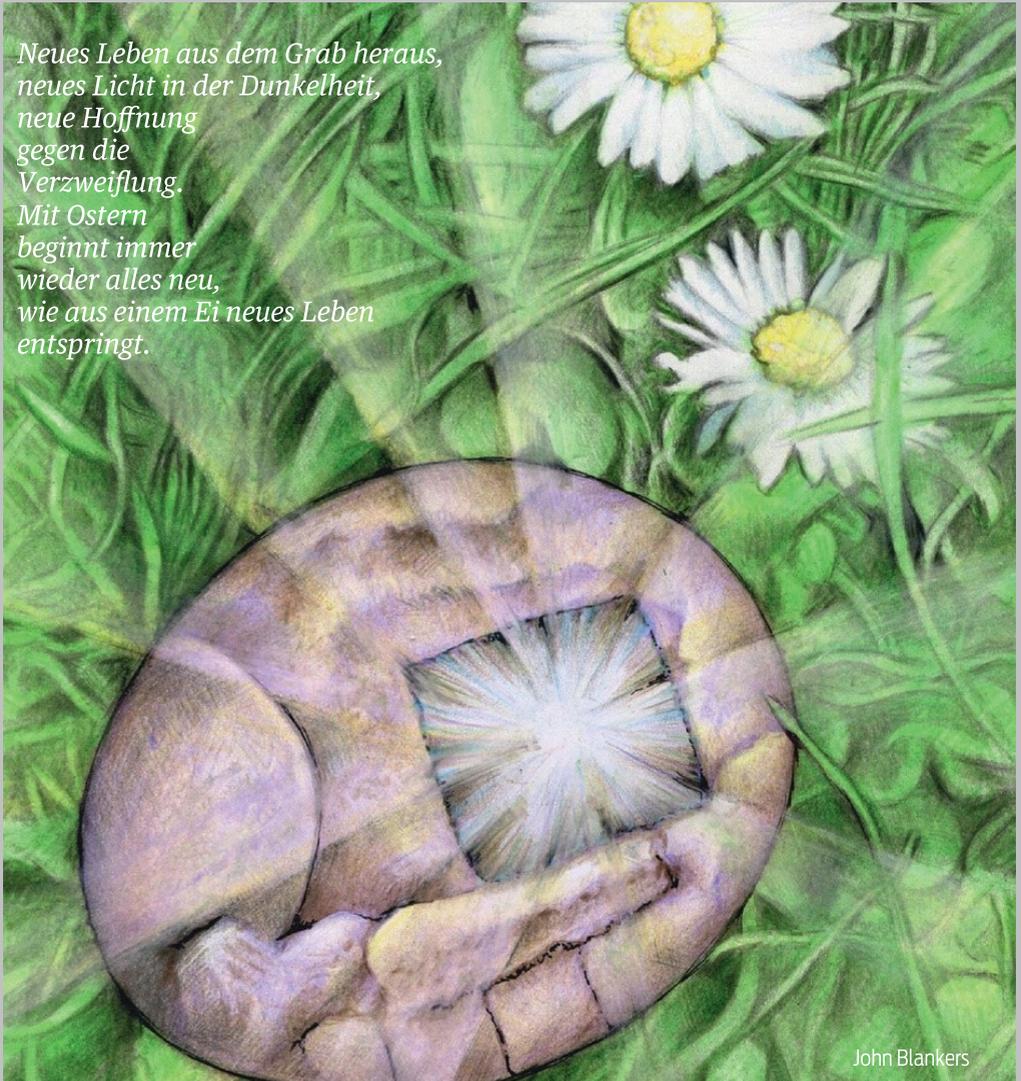


# Im Gespräch

Osterfestkreis , Nr. 61  
Februar– Juni 2021

Pfarrblatt des katholischen Pfarrverbands Braz • Dalaas • Wald am Arlberg

*Neues Leben aus dem Grab heraus,  
neues Licht in der Dunkelheit,  
neue Hoffnung  
gegen die  
Verzweiflung.  
Mit Ostern  
beginnt immer  
wieder alles neu,  
wie aus einem Ei neues Leben  
entspringt.*



John Blankers

**Sternsingen ist Zusammenhalt** S. 14

**Sanierung Pfarrkirche St. Oswald** S. 18

**Gottesdienstordnung** S. 24

## Meine lieben Kinder, liebe Schwestern und Brüder,



„Die Leute sind mürbe“, so läuft die Schlagzeile einer Zeitung, die ich neulich gelesen habe. Dieser Artikel berichtet über den Corona Virus und seine Auswirkungen auf unseren Alltag. Mit dem

plötzlichen Ausbruch einer Pandemie mussten auch wir lernen, mit diesen neuen Herausforderungen umzugehen. Alle Menschen in unserem Land und auf der ganzen Welt mussten erkennen, dass eine Krankheit nur eingedämmt werden kann, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt. Für einige war es zunächst eine Einschränkung der persönlichen Freiheit. Einige haben lautstark ihr Missfallen zum Ausdruck gebracht, andere haben in dieser Situation gelitten. So ist es im Leben, jeder sieht nur, was er sehen will. Seit einem Jahr hat dieser winzige Virus unser Leben ganz anders gemacht und hat bewiesen, dass wir Menschen mürbe sind, wir sind zerbrechlich, bröckelig. Hand aufs Herz: Wer ist nicht schon einmal zusammengebrochen, weil er verletzt wurde oder einen Verlust erlitten hat? Manchmal sehen wir, dass eine Beziehung, eine Freundschaft, eine Familie, oder vielleicht ein Glaube zusammenbricht. Ja, wir Menschen sind gebrechlich und manchmal fühlen wir uns ohnmächtig.

Jesus ist auch zusammengebrochen, am Karfreitag—seine Liebe wird abgewiesen, und seine Verkündung vom Reich Gottes wird verurteilt. Unter der Gewalt des Kreuzes fällt er zu Boden. Ohnmächtig und im Gefühl von Gott und Menschen verlassen zu sein, verspottet, herausgefor-

dert und ausgelacht, stirbt er. In den Augen der Welt war sein Sterben eine der größten Tragödien, Katastrophen der Welt, die sie jemals erlebt hatte. Aber sein Tod war ein Heilstod, Opfer und Hingabe, geschehen für uns Menschen. Das war nicht das Ende, sondern der Beginn, der Beginn der Hoffnung und des Heils. Am dritten Tag ist er auferstanden, mit dem endgültigen Sieg über den Tod, den wir bald feiern dürfen, das Ostern, ohne welches die gesamte Verkündigung des Herrn und sein Sterben am Kreuz, im Dunkel der Geschichte verschwunden wären. Jesus wird aufgerichtet, auferweckt - das war damals die Auferstehung, für uns Ostern, das uns lehrt, mit Hoffnung weiterzuleben, auch wenn alles düster erscheint, denn letztendlich wird der Sieg unser sein. Unser Herr hat uns das vorgelebt. Er lässt uns nicht im Stich. Die bewährten Worte des koptischen Christen Piotr Peciak widerspiegeln diese Wahrheit: „Es gibt Gott mit uns im Leiden. Stärke aus Schwäche bringen, Freude inmitten aller Trauer, Stärke inmitten aller Unterdrückung, Liebe inmitten allen Hasses, Frieden inmitten allen Krieges. Da war auch Gott. So wie er uns vergibt, so vergeben wir auch, so wie er uns liebt, so versuchen wir auch zu lieben. Und in dieser enormen Kraft gibt es immer einen Sieg, ganz ohne Hass, ganz ohne Gewalt, nur mit Liebe, Freude, Hoffnung, Glauben und Frieden.“

Worte des koptischen Christen Piotr Peciak widerspiegeln diese Wahrheit: „Es gibt Gott mit uns im Leiden. Stärke aus Schwäche bringen, Freude inmitten aller Trauer, Stärke inmitten aller Unterdrückung, Liebe inmitten allen Hasses, Frieden inmitten allen Krieges. Da war auch Gott. So wie er uns vergibt, so vergeben wir auch, so wie er uns liebt, so versuchen wir auch zu lieben. Und in dieser enormen

Kraft gibt es immer einen Sieg, ganz ohne Hass, ganz ohne Gewalt, nur mit Liebe, Freude, Hoffnung, Glauben und Frieden."

Dies soll uns einen Aufschwung schenken, um hoffnungsvoll weiter zu leben und die

*„Der Herr erhält alle,  
die fallen,  
und richtet alle auf,  
die niedergeschlagen  
sind.“*

*(Psalm 145, 14)*

Krise anzupacken und wo es notwendig ist, uns anpassen. Wir als Kirche mussten diese neue Situation der Solidarität und der sozialen Interaktion miteinander lernen. Dies eröffnete uns allen ein neues Lernfeld, insofern wir Weihnachten feiern durften - aber anders. Die Stärke in der Gemeinschaft der Kirche besteht nicht darin, festzuhalten, sondern weiterzumachen mit Freude und Hoffnung. „Der Herr erhält alle, die fallen, und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.“ (Psalm 145, 14) Jesus Christus ist unser Herr, der uns aufrichtet und der uns einlädt um an der Herrlichkeit seiner Auferstehung teilzunehmen. Lassen wir uns von Jesus, dem Auferstandenen, durchdringen.

Er schenke uns Vertrauen, Hoffnung und Liebe, damit wir im fürbittenden Gebet füreinander da sein können. Mit Hoffnung und Zuversicht werden wir auch diese

schwere Zeit meistern. Uns alle möge der barmherzige, fürsorgende Gott Kraft, Mut und Stärke im christlichen Glauben schenken.

Liebe Schwestern und Brüder, fassen wir Mut und haben wir Vertrauen, denn unser Gott kommt nicht nur an Ostern. ER ist bei uns und begleitet uns auch in dieser schwierigen Zeit. ER ist bei uns, alle Tage, bis zum Ende der Welt (Mt 28, 20). ER ist da, immer, mitten unter uns - mit - uns! Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Fastenzeit, ein frohes und gesegnetes Osterfest unter dem Schutz Gottes!

*Ihr Pfarrer Dr. Jose Chelangara*

### Mit Conradino durch die Fastenzeit

Conradino als Wegbegleiter durch die Fastenzeit—ein Tipp besonders für Familien mit Kindern oder für die Arbeit in Kindergarten und Schulen.



Nach den Impulsen im Frühling und Sommer 2020 sowie zu Weihnachten begleiten uns nun fünf Briefe in der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Oster-sonntag.

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/  
organisation/liturgieboerse/artikel/  
mit-conradino-durch-die-fastenzeit](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/liturgieboerse/artikel/mit-conradino-durch-die-fastenzeit)



### Pfarrten Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers: Mittwoch 8.00–9.30 Uhr

Tel. 05552 29 234 oder Tel. 0676 832 408 117

E-Mail: [jchelangara@yahoo.co.in](mailto:jchelangara@yahoo.co.in)

Pfarrbüro Braz, Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–12 Uhr (Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr)

Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Elias Rützler

T: 05552 29 232 | E: [pfarre.braz@aon.at](mailto:pfarre.braz@aon.at)

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 30.06.2021; Redaktionsschluss: 09.06.2021

# was? wann? wo?

## Palmbuschbinden für Kinder & Erwachsene in Wald am Arlberg & Palmsegnung

Palmbuschbinden am Donnerstag, 25. März, 14.00 Uhr bei Claudia Margreitter

Palmsegnung am Sonntag, 28. März, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Wald am Arlberg

Es werden auch **Palmbüsche** verkauft, der Erlös wird für den Blumen-Kirchenschmuck verwendet.

## Palmbuschbinden für Kinder in Braz & Palmbuschweihe

Samstag, 27. März, ab 14.00 Uhr im Pfarrheim Braz mit der Landjugend Klostertal.

Palmbuschweihe am Palmsonntag, 28. März um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche–Treffpunkt 09.45 Uhr beim Gemeindeamt (nur bei guter Witterung)

## Ratschen in der Karwoche

Alle Kinder und Jugendlichen sind am Karfreitag und Karsamstag herzlich zum „Ratschen“ eingeladen, um das Glockenläuten zu ersetzen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Ramona 0676/61724752, Carolin 0664/3987966 oder bei Anna 0664/1984338 melden.

Wir freuen uns, wenn viele diesem Brauchtum nachgehen und mitmachen!

## Eucharistische Anbetung

Gründonnerstag, 01. April, im Anschluss an die Messe zum letzten Abendmahl um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Braz.

## Osterlichterverkauf

Karsamstag, 03. April, in Dalaas vor dem Gottesdienst. **Freiwillige** Spende zugunsten von Schülerinnen und Schülern in Tansania.

# gesucht!

## Braz: NachfolgerInnen für Familienliturgieteam gesucht

Wenn es euch/dir ein Anliegen ist, dass es in unserer Pfarre weiterhin Familien-/Kindergottesdienste, Krippenspiel, Kinderkreuzweg, etc. gibt, dann melde dich im Pfarrbüro!

Die ehrenamtliche Arbeit im Familienliturgieteam ist sehr bereichernd und macht Spaß. Auch Fortbildungsmöglichkeiten über die Diözese Feldkirch sind jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf dich und dein Engagement!



## Wir suchen DICH!

Bist du ein kreativer Mensch? Liebst es zu Basteln? Verzierst du gerne Kerzen?

Dann bist du bei uns richtig! Wir brauchen jemanden, der uns alle zwei Jahre die Ehejubiläumskerzen für die Pfarre Dalaas verziert.

Interesse?

Dann melde dich im Pfarrbüro unter 05552/29232 oder bei Alexandra Kapeller unter 0664/3744046.

# aus dem pfarrverband

## Osterlichter für die Schulbildung in Tansania

*Liebe Pfarrgemeinden!*

Im vergangenen und auch in diesem Jahr ist alles so ganz anders als zuvor. Auf Grund der Situation konnte ich dieses Jahr über Weihnachten und Neujahr nicht nach Tansania reisen. Aber der Kontakt zu meinen Freunden/innen und ins Seminar von Pfarrer Basil ist trotzdem aufrecht.

Tansania ist, Gott sei Dank, fast frei von Corona. Die Menschen sind dankbar, dass sie von dieser Krankheit weitestgehend verschont blieben.

Im Jänner hat das neue Schuljahr begonnen und im Seminar von Pfarrer Basil sind nach den Ferien wieder viele Studenten eingetroffen. Auch in diesem Jahr studieren ca. 300 Burschen in den 6 Jahrgängen im Seminar.

Viele dieser Jungs kommen aus armen Familien, können das Schulgeld nicht bezahlen und bekommen bei Pfarrer Basil trotzdem die Chance auf eine gute Ausbildung. Das Mafinga-Seminar ist die einzige Schule in Tansania, bei der die Jugendlichen ohne eigene finanzielle Mittel nicht nach Hause geschickt



Studenten im Seminar von Pfarrer Basil

werden. In den letzten Jahren konnten etliche Studenten ohne finanzielle Eigenmittel, die ich persönlich kenne, die Schule mit sehr gutem Erfolg abschließen und in das Priesterseminar oder auf die staatliche Universität wechseln.

Im Priesterseminar übernimmt die Diözese die Kosten und auf der Universität werden die Kosten bei guter Leistung vom Staat übernommen. Mit einem guten Fundament aus dem Seminar steht den Studenten ein erfolgreiches, menschenwürdiges Leben bevor. Nebenbei erwähnt: in Tansania gibt es 986 Secondary-Schulen. Das Mafinga Seminar ist eines der erfolgreichsten Schulen im Land und erreichte bei den letzten staatlichen Abschlussprüfungen (Matura) den 10. Platz.

Auch in diesem Schuljahr standen wieder etliche Jungs aus armen Familien an der Pforte. Die Priester im Seminar bringen es nicht über das Herz, die Jugendlichen nach Hause zu schicken. Unter dem Motto „Immer heiter, Gott hilft weiter!“ versucht Pfarrer Basil, jedem lernwilligen Jungen eine Ausbildung zu ermöglichen.

Auch die Waisen-Mädchen, die in der Küche und in der Landwirtschaft arbeiten, dürfen eine Ausbildung nach ihrem Interesse absolvieren.

Zurzeit sind einige Mädchen in der Ausbildung als Sekretärin, Köchin, Secondary-School mit staatlicher Reifeprüfung .... Diejenigen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, stehen nun mit eigenen Beinen im

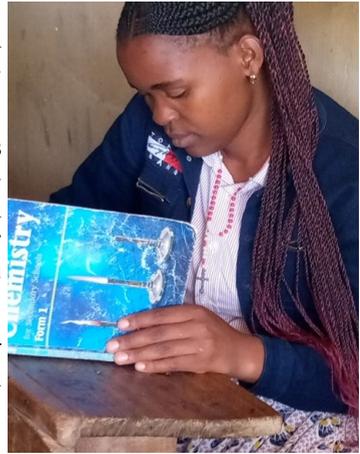
Leben und sind nicht mehr auf fremde Hilfe angewiesen.

Mit manchen Mädchen und Burschen habe ich über WhatsApp Kontakt und freue mich immer wieder über ihre Mitteilungen und ihre herzliche Dankbarkeit.

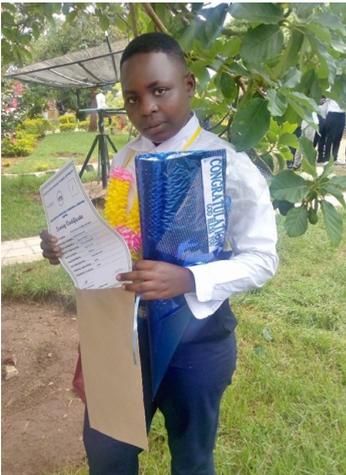
Mit der Dankbarkeit der Jugendlichen möchte ich mich bei euch für die Unterstützungen bedanken! In den letzten Jahren konnte aus unseren Pfarren schon vielen Jugendlichen geholfen werden.

Dieses afrikanische Sprichwort trifft ganz auf unsere Pfarren zu: „Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Durch den Osterlichter-Verkauf werden auch dieses Jahr wieder Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen in ihrer Schulbildung unterstützt. Im Voraus be-



Agnes beim Studium in der Secondary-School für die staatliche Reifeprüfung (Matura)



Flaviana freut sich über ihren Schulabschluss in der Hotelfachschule und wird demnächst ein kleines eigenes Imbissrestaurant eröffnen.

danke ich mich bei euch schon recht herzlich!

*Mit lieben Grüßen und einem herzlichen Dankeschön aus Tansania von vielen Jugendlichen,  
Pfarrer Basil und seinem Team!*

*Angela Leu*

Über Spenden zur Förderung der Schulbildung in Tansania würden wir uns alle sehr freuen!

Verwendungszweck: Schulbildung für Tansania IBAN: AT77 3746 8000 0501 9237

Die Spenden überweise ich ohne Abzüge direkt an Pfarrer Basil, der das Geld für seine Studenten einsetzen wird.

## Adventfenster „Das Tal erstrahlt in hellem Licht“

Unter diesem Motto schlossen sich unsere Pfarrgemeinden Braz, Dalaas und Wald am Arlberg Corona-bedingt zusammen und organisierten erstmals „Stille Adventfenster“.

Täglich wurde in jedem Dorf ein neues Adventfenster beleuchtet und konnte die ganze Adventzeit hindurch bei einem Spaziergang betrachtet werden. So entstanden drei „Adventkalender“ der besonderen Art.

Alle Dekorateurs haben sich sehr bemüht und auch sie hatten sehr viel Spaß dabei. Nicht nur die Augen der Besucher hatten etwas zum Bestaunen, auch unsere Herzen wurden vom Licht erwärmt und zauberten den Betrachtern ein Lächeln ins Gesicht.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für ihren Einsatz, ihre guten Ideen und ihre wunderschönen Adventfenstern. Ihr habt mit eurem Licht Mut und Hoffnung geschenkt.

*PGR Braz, Dalaas u. Wald am Arlberg*



Braz



Dalaas



Wald a. A.

# Pfarrblattgestaltung in neuen Händen

Hallo mitnand,

ich heiße Melanie Burtscher, bin 30 Jahre alt und komme aus Dalaas.

Ihr haltet soeben das erste Pfarrblatt in der Hand, das ich gestalten durfte, was mich sehr freut!

Nachdem ich in früheren Jahren bereits die Ministrantenplanung in Dalaas gemacht habe und Angela Leu eine Zeit lang bei der Leitung der Jugendgruppe in Dalaas unterstützen durfte, habe ich nun mit der Gestaltung des Pfarrblatts wieder eine Funktion in unserer Pfarre bzw. im Pfarrverband übernommen.



Ich bin sehr gerne in Vereinen aktiv - unter anderem bei der Trachtengruppe Dalaas sowie im Kirchenchor Dalaas. Beruflich bin ich bereits seit 10 Jahren als Buchhalterin bei den ÖBB tätig. Als Ausgleich zu meinem Beruf bin ich unglaublich gerne in der Natur (am liebsten zum Wandern), mag kreative Dinge wie zum Beispiel nähen oder basteln, lese sehr gerne und backe und koche mit Begeisterung.

Vielen Dank an Georg Laublättnner, von dem ich die Gestaltung des Pfarrblatts übernehmen durfte und der mir alles Nötige zur Verfügung gestellt hat, sowie an Alexandra und Angelika vom Pfarrbüro, die mir das „Hineinkommen“ sehr leicht gemacht haben.

Ich freue mich über meine neue Aufgabe und die Ergebnisse, die ihr dann regelmäßig in den Händen halten werdet!

*Liebe Grüße*

*Melanie*

---

## Bastel- und Backideen von der Fastenzeit bis Pfingsten

### Fladenbrot

Zutaten (für 2 Fladenbrote)

- 1 kg Mehl
- 650 ml lauwarmes Wasser
- 1 Würfel Hefe
- 1 Prise Zucker
- 2 TL Salz
- 2 EL Olivenöl



1 EL Olivenöl, 1 Ei, 1 Prise Zucker,  
evtl. Sesam, Schwarzkümmel, grobes Salz

## Zubereitung

Die Hefe mit einer Prise Zucker und ein wenig lauwarmem Wasser auflösen. Mehl in eine Schüssel sieben und die aufgelöste Hefe sowie den Rest des Wassers, 2 TL Salz und 2 EL Olivenöl dazugeben. Alles zu einem weichen, glatten Teig verkneten.

Zugedeckt an einem warmen Ort 30 Minuten gehen lassen.

Inzwischen den Backofen auf 200°C Heißluft vorheizen und zwei Backbleche mit Backpapier auslegen.

Den Teig nochmals kurz durchkneten, anschließend halbieren und zu zwei Kugeln formen. Die Kugeln auf der mit Mehl bestreuten Arbeitsfläche mit den Händen zu zwei runden Fladen (ca. 25 cm Durchmesser) flachdrücken.

Die Fladen auf das Blech legen und nochmals 15 Minuten gehen lassen.

Nun mit einem schmalen Gegenstand (zB Messerrücken) im Abstand von ca. 5 cm ein Rautenmuster in den Teig drücken. Das Muster kann auch mit den Fingern in den Teig gedrückt werden. Sollte der Teig kleben, einfach die Finger/ das Messer/... etwas mit Olivenöl einölen.



Das Olivenöl mit dem Zucker und dem Ei verquirlen und die Fladen damit bestreichen.

Je nach Lust und Laune grobes Salz, Sesam oder Schwarzkümmel über die Fladen streuen.

Ca. 15 Minuten bei 200°C backen und auf einem Rost abkühlen lassen.

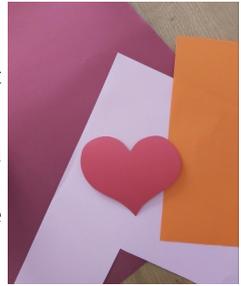
Das Brot lässt sich ganz einfach auseinanderbrechen. Gut mit Butter oder zu Salaten.



## Basteln für Pfingsten

Die Herzen der Jünger waren nach dem Pfingstereignis von Licht erfüllt, sie waren sozusagen Feuer und Flamme.

So ist das „brennende Herz“ ein pfingstliches Zeichen, das uns an die Liebe Gottes zu den Menschen erinnert. Leuchtende und brennende Herzen können andere mit Begeisterung, Freude und Liebe anstecken.



## Brennendes Herz

### Du brauchst:

Tonpapier in pfingstlichen Farben (zB rot, orange, gelb), Bleistift, Schere Uhu

### So geht's:

Zeichne jeweils zwei gleich große Herzen auf einen Papierbogen und schneide diese aus.

Die Flammen auf unterschiedliche Papierbögen aufzeichnen–sie können ruhig ganz unregelmäßig sein, wie eben bei einem richtigen Feuer.

Nun ebenfalls ausschneiden.

Klebe jetzt die bunten Flammen auf eines der Herzen. Zum Schluss klebst du das zweite Herz so darauf, dass die aufgeklebten Stellen der Flammen verschwinden.



Anstelle von ausgeschnittenen Flammen aus Tonpapier kannst du auch Seidenpapier verwenden. Dieses einfach in Streifen schneiden, am unteren Ende etwas zusammenknüllen und ebenfalls auf die Herzform kleben. Schaut besonders schön aus, wenn man die Herzen ins Fenster hängt!

Wenn du magst, kannst du zum Schluss noch einen Wunsch auf dein Herz schreiben. Du kannst aber auch etwas darauf schreiben, was du jemand anderem wünschst, das Herz weiterschenken und so einen Freund/eine Freundin/deine Eltern/andere Mitmenschen „zum Brennen bringen“.

Idee von: Familienreferate der Diözesen Bozen-Brixen und Innsbruck,  
[www.familien-feiern-feste.net](http://www.familien-feiern-feste.net)

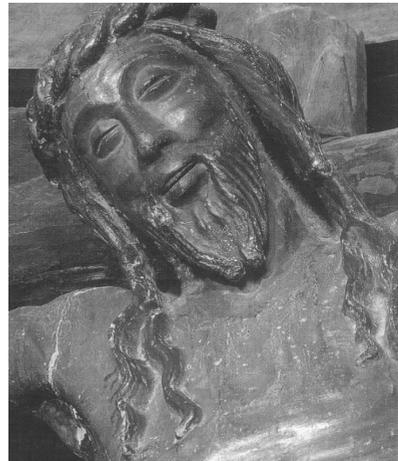
## Evangelium - „Alles wird gut!“

Kann das sein? Ist das möglich?! Der zu Tode gequälte Jesus lächelt sanft im Sterben. Freilich handelt es sich nicht um eine Aufnahme des Justizmordes, der fast 2.000 Jahre zurückliegt. Ein Bildhauer des Mittelalters legt dem Gestorbenen Frieden (Shalom) ins Antlitz und trifft damit den Kern der Frohen Botschaft des Christentums: *Alles wird gut*. Und damit ist nicht der euphemistische Spruch gemeint, der uns heute so leicht über die Lippen geht - „Alles gut!“ -, sondern die Quintessenz des Evangeliums: die gute Botschaft davon, dass Gott in Jesus Christus den Menschen nahegekommen ist und ihnen für immer nahe bleibt.

„Evangelium“ bedeutet so viel wie „Gute Nachricht“ und kommt vom griechischen Wort *euangelion*. Die Texte, die wir als Evangelien kennen, enthalten aus verschiedenen Perspektiven die gute Nachricht, dass Gottes Reich angebrochen ist. Oder anders gesagt: Nichts in dieser Welt ist egal oder vergebens - auch wenn uns das manchmal so vorkommt. Jeder Moment des Lebens ist für die Ewigkeit bestimmt, wird in eine neue Wirklichkeit mit und in Gott münden. Wir dürfen unsere Angst in Grenzen halten, denn alles, was für uns von echter Bedeutung ist, ist bereits aufgehoben für eine Zukunft, die niemanden ausschließt - vermutlich nicht einmal unsere Mitgeschöpfe, die Tiere.

Menschen, die darauf skeptisch reagieren, sind mir sympathisch. Denn solch eine umfassende Hoffnungsperspektive sollte sich, wenn sie tragen soll, auf gute Argu-

mente stützen. Noch vor ein, zwei Generationen hatten die Menschen eher eine Vorstellung davon, welche „Zukunft“ Sterbende nach dem Tod erwartet: Auferstehung, Gericht und - „wenn es gut geht“ - Ewiges Leben. Heute sind uns, was das betrifft, die Worte ausgegangen. Schlimmer noch: die harten, die schreckenden Begriffe „Hölle“ und „Gericht“ haben sich in den Vordergrund geschoben. Was wir



unter „Himmel“, „Ewigem Leben“ und der unmittelbaren „Schau Gottes“ verstehen können, das macht uns sprachlos. Es fällt uns schwer, auszudrücken, was wir erhoffen und davon anderen mitzuteilen. „Alles wird gut!“ - das ist zu übersetzen in Bilder der Hoffnung, an die wir unser Herz hängen können und die unserem Verstand dort eine Brücke bauen, wo er nicht weiterkommt.

Jesus antwortete: Ich sage euch:  
Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.  
(Lukas 19,40)

Foto: Michael Tillmann



Unsere Gottesdienste sind leiser geworden. Kein Gesang mehr und auch die Gebete klingen durch die Maske gedämpfter. Als Jesus beim Einzug in Jerusalem von den schreienden Steinen spricht, zitiert er den Propheten Habakuk. Der mit diesen Worten zum Ausdruck bringen wollte, dass kein Unrecht ungenannt bleibt. Doch es gibt auch ein Murmeln, ein Summen und Flüstern, das das Lied der Rücksichtnahme und der Nächstenliebe singt. Woche für Woche erklingt es in den Gottesdiensten.

## Häng' eine Jacke in den Baum

Ich möchte Ihnen mit Blick auf den Palmsonntag eine kleine, wahre Geschichte erzählen, die sich schon vor etwas längerer Zeit in Köln ereignet hat. Eine Hoffnungsgeschichte, die Mut macht. In dieser Geschichte geht es wie in der Erzählung vom Einzug Jesu in Jerusalem auch um Kleider und um Bäume. Die Kölnerin Nina Engfeld nahm die Menschen in den Blick, die sich in den kalten Monaten keine angemessene Winterkleidung leisten können und frieren müssen. Besonders die Obdachlosen, die zum Teil auch gezwungen sind, in kalten Winternächten draußen zu schlafen. Sie war nicht bereit, das einfach so hinzunehmen. Deshalb hat sie von sich dicke Winterjacken genommen und sie am Rheinufer in einige Bäume gehängt, damit Bedürftige sich dort mit den warmen Jacken versorgen konnten. In jeder Jacke stand noch eine persönliche Widmung: „Wärm' dich auf. Du bist nicht allein.“ Die Idee bekam die Kölnerin aus dem sozialen Netz, in anderen Ländern soll es diesen Brauch schon länger geben, dass Bewohner im Winter ihre Jacken mit einer Widmung in die Bäume hängen, damit sich obdachlose Menschen diese Kleidungsstücke nehmen können. Ich persönlich hatte vorher noch nie davon gehört. Eine Geschichte von Fürsorge und Achtsamkeit, eine Friedensgeschichte wie

die vom Einzug Jesu. Jesus begegnet mir bei seinem Einzug in Jerusalem sehr friedlich, sanftmütig und achtsam. Die Menschen sind aus dem Häuschen, sie hauen Zweige von den Bäumen, sie schreien, sie sind erregt. Anders Jesus. Er reitet auf einem Esel. Niemand, der nach heutigen Maßstäben etwas gelten will – und das war damals nicht anders – reitet auf einem Esel. Es ist die Karikatur eines Triumphzuges, wie ihn römische Kaiser und Feldherren nach erfolgreichen Kriegen in Rom zelebrierten. Ein Esel. So kommt kein Kriegsheld, sondern jemand, der anderes im Sinn hat. Der anders denkt, fühlt und handelt. Ich glaube, Jesus ist es lieber, dass Menschen Jacken in Bäume hängen, um andere Menschen zu wärmen, als ihm Kleidung und Zweige vor die Füße zu legen. Kleine Gesten der Achtsamkeit und der Fürsorge sind – so glaube ich – jedem möglich. In einem Interview mit dem Kölner Domradio sagte Nina Engfeld: „Manchmal wird zu viel diskutiert. Ich finde, solange etwas gut ist, sollten wir es einfach machen. ... Was kann man denn schon falsch machen, wenn man was Gutes tut.“ Einfach mal machen. Nicht lange zögern, Bedenken einmal beiseiteschieben. Was kann man schon falsch machen, wenn man was Gutes tut. Das ist doch ein schönes, kleines Programm.

Michael Tillmann

# Caritas Haussammlung: Corona-sicher, um Notfälle aufzufangen

Corona-sicher soll die durch unsere Pfarre durchgeführte Haussammlung für die diözesane Caritas sein. In dieser schwierigen Zeit ist sie damit ein wichtiges Beispiel für wirksamen gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade jetzt brauchen jene Menschen in Vorarlberg unsere Hilfe, die Corona und ihre Folgen in eine besondere Notlage gebracht haben.

Wenn die ehrenamtlichen Sammler\*innen von Tür zu Tür unterwegs sind, tragen sie an der Haustür FFP-2-Schutzmasken. Mit den Kassabüchlein ist ein Unterschreiben durch die Spender\*innen nicht mehr erforderlich und es gibt direkt eine Spendenquittung. Zudem werden weitere Ideen umgesetzt, die kontaktlose Spenden ermöglichen.



„Wichtig ist, dass wir jetzt Menschen in Notlagen nicht im Stich lassen und zugleich auf die Gesundheit aller bestens Acht geben“ richtet Caritasdirektor Walter Schmolly seinen Appell und Dank an alle Beteiligten. „Je mehr wir zusammenhalten, umso besser kommen wir aus dieser gewaltigen Krisensituation wieder heraus. Die Caritas ist über das ganze Jahr so gut wie in jeder Pfarrgemeinde im Land aktiv, um Notsituationen aufzufangen. Die Hilfe kommt damit immer auch direkt und vor Ort an.“

## Helfen? Aber sicher ...

Wichtig ist: durch die Haussammlung können gemeinsam Notfälle hier in Vorarlberg während des Jahres wirksam aufgefangen werden. Der Erlös aus der Haussammlung wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas. Beispielsweise durch die Einzelfallhilfe, die eine Anlaufstelle für verzweifelte Menschen ist, die in ihrer finanziellen Not nicht mehr weiterwissen.

Mit den gesammelten Spenden werden aber auch die so wichtige Arbeit in den neun Lerncafés und in der Hospiz-Begleitung für Kinder, das Sozialpatenprojekt und das soziale Engagement der Pfarren unterstützt. Gerade in Zeiten von Corona mit den vielen Unsi-

cherheiten stärkt die Caritas-Haussammlung so das soziale Netz vor Ort in den Pfarrgemeinden.

Danke für jede Form der Mithilfe!

### Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2020

#### Weitere Infos:

Robert Salzmann, E: robert.salzmann@caritas.at, M 0676/884204026

[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

# braz

## Sternsingen ist Zusammenhalten

„Sternsingen 2021 – aber sicher!“ war das Motto der diesjährigen Dreikönigsaktion.

Mit Mund-Nasenschutz, Abstand und leider ohne Singen waren die Brazer Sternsingerinnen und Sternsinger am 4. und 5. Jänner unterwegs. Sie brachten den Segen fürs neue Jahr und sammelten für notleidende Menschen in Süd-Indien und in anderen Ländern in Asien, Afrika und Lateinamerika, die aufgrund der Corona-Pandemie mehr denn je auf unsere Spenden angewiesen sind.



Das Sternsingen unter Einhaltung besonderer Hygienemaßnahmen verlangte allen Beteiligten der Dreikönigsaktion 2021 sehr viel ab. Es standen gestaffelte Proben, kleinere Gruppen mit nur zwei oder drei Königen und das regelmäßige Desinfizieren der Sternsingerutensilien auf dem Programm.

Leider waren heuer manche gewohnte Rituale nicht umsetzbar: keine Besuche in den Häusern und Wohnungen, kein Zusammensitzen am Abend bei Familien und in Gasthäusern, kein gemeinsamer Abschlussabend, kein Gottesdienst...

Trotzdem können wir auf eine gelungene Sternsingeraktion 2021 zurückblicken. Allen voran war das durch die Bereitschaft von 17 Kindern und Jugendlichen möglich, die in den beiden Tagen wirklich Tolles geleistet haben. Wir möchten uns bei ihnen ganz herzlich bedanken. Zudem gilt ein großes Dankeschön auch allen Eltern der Sternsingerinnen und Sternsinger, die uns bei der Umsetzung dieser doch etwas außergewöhnlichen Dreikönigsaktion unterstützt haben.

Ebenfalls möchten wir uns bei den Begleitpersonen bedanken, die die Sternsingergruppen auf ihrem Weg begleitet haben und für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen sorgten. Danke an Ilga Schnell-Falch, Martina Dünser, Heidi Winkler, Katharina Lorünser, Tanja Koch, Claudia Michtits, Elias Rützler, Roman Dünser, Stephanie Wechner, Barbara Dünser und Larissa Burtscher, die an beiden Tagen sowohl als Sternsinger als auch als Begleitperson unterwegs war.

Leider war heuer ein Zusammensitzen am Ende eines anstrengenden Tages nicht umsetzbar. Dank Catrin Zimmermann, Isabell Hillbrand, Daniela Burtscher und Sabine Dünser war zumindest ein kleines „Take-away-Abendessen“ für die fleißigen Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleitpersonen möglich.

Danke sagen wir den Frauen Hilde Goldner und Carmen Pisoni, die sich auch dieses Jahr wieder bereit erklärt haben, die Sternsingerkleidung zu reinigen, damit sich die kleinen und größeren Könige nächstes Jahr wieder ordentlich gekleidet in den Dienst der guten Sache stellen können.

Ein großes Dankeschön gilt unserem kreativen Teammitglied Ruth Warger, die gleich, nachdem klar war, dass die Sternsingerinnen und Sternsinger heuer mit Mund-Nasenschutz unterwegs sein werden, Stoff besorgt und für jeden König Masken genäht hat.

Danke sagen wir auch Larissa Burtscher und Barbara Dünser, die sich heuer etwas Besonderes einfallen ließen. Da ein Besuch der Sternsinger im Haus Klostertal nicht erlaubt war, packten die beiden die Filmkamera aus und drehten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialzentrums und auch für alle anderen Interessierten ein Video. Wer diesen kurzen Film noch anschauen möchte, kommt über einen Link auf der Homepage der Pfarre Braz zu dem Video. Danke auch an alle Beteiligten, die bereit waren, ein Teil dieses Videos zu sein.

#### **TIPP:**

Das Video der Sternsinger zum Nachschauen über

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz/artikel/sternsingen-braz](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz/artikel/sternsingen-braz)

oder direkt  
via QR-Code →



Zum Schluss möchten wir aber noch euch Brazerinnen und Brazern einen großen Dank aussprechen. Ihr habt den Sternsingerinnen und Sternsängern die Türen geöffnet und einen Rekordbetrag von € 8.397,10 gespendet.

VIELEN DANK!

*Das Sternsingerteam*

*Ruth, Edith, Patricia, Karin,  
Stephanie, Roman und Barbara*

## Wechsel der Ministrantenleitung und Verabschiedung von Ministranten

Die Brazer Ministranten wurden in den vergangenen Jahren von Dorothee Wachter betreut.



Sie kümmerte sich um die Einteilung, Proben, Ausflüge und alles was sonst noch an organisatorischer Arbeit angefallen ist. Pfarrer Jose bedankte sich herzlich für die Fürsorge der Minis und ihre Bemühungen rund um den Altartisch. Er überreichte ihr zum Dank ein Geschenk.

Die zukünftige Begleitung der Minis übernimmt ein junges Team. Dies sind Anna Tschuggmell, Ramona Burtscher und Carolin Wachter. Wir wünschen ihnen zu dieser Herausforderung alles Gute, viel Geduld und Erfolg.

Gleichzeitig wurden 7 Mädchen und 4

Jungs vom Ministrierten verabschiedet, die zum Teil mehrere Jahre den Dienst am Altar verrichtet haben. Somit sinkt die Anzahl der Ministranten von Braz auf 10



Ministranten.

Sie erhielten neben einem herzlichen Dankeschön ein kleines Geschenk überreicht. Im letzten Jahr konnten keine Minis vorgestellt werden, da keine Erstkommunion stattfand.

#### Kontakte der Mini-Leiterinnen:

Tschugmell Anna: 0664/1984338

Burtscher Ramona: 0676/61724752

Wachter Carolin: 0664/3987966

## dalaas

### DANKE unseren Ehrenamtlichen in Dalaas



**GEORG Laublättner hat 12 Jahre lang das Pfarrblatt Dalaas/Wald und in der nahen Vergangenheit das Pfarrblatt Braz/Dalaas/Wald gestaltet.**

Diese Aufgabe hat er mit viel Freude und immer wieder neuen Ideen sehr gerne übernommen. Von Georg selbst aufgenommene Fotos, viele kleine Impulse und sogar eigene Kreuzworträtsel flossen aus seiner Feder in unsere Pfarrblätter ein. Gestalten ist seine Leidenschaft und so half er bei der Erstellung der Homepage, verschiedener Flyer und Schriften mit.

**GEORG** ist sehr vielseitig. Er brachte sich im Pfarrgemeinderat Dalaas ein, machte ebenso als Ersatzmesner eine gute Figur und unterstützte die Pfarre Dalaas, wo es nur ging. Mit seiner Frau Elisabeth organisiert er die Verteilung der Pfarrblätter an die vielen fleißigen Pfarrblattasträger\*innen.

**GEORG** ist unser guter Freund, jedoch kein großer Freund von Verabschiedung. So durfte Pfarrer Jose ihm ein DANKE für seine wertvollen Dienste ganz persönlich überbringen.

**GEORG** deine Pfarrgemeinde lässt es sich dennoch nicht nehmen und sagt auf diesem Wege DANKE für deine Zeit, deine Worte und deine Taten.

Wir wünschen dir ALLES GUTE und vor allem Gesundheit.

## SONJA Fischer übernahm vor ca. 12 Jahren die Gestaltung der Ehejubiläumskerzen für die Pfarre Dalaas.

Im zweijährigen Wechsel kümmern sich die Pfarre Dalaas und Wald am Arlberg um die Gestaltung des Ehejubiläumsgottesdienstes, die Kerzen sowie die Agape.

Viele Hände helfen immer wieder mit und Sonja war eine dieser Helferinnen in der Pfarre Dalaas. Mit viel Herzblut hat sie sich immer wieder Motive für die vielen schönen Kerzen überlegt und dann die Kerzen dekoriert.



SONJA du hast mit deinen Kerzen vielen Paaren eine Freude bereitet.

SONJA vielen DANK für deine Kreativität, alles Gute und vor allem Gesundheit!

---

## Die Sanierung der Pfarrkirche „St. Oswald“ in Dalaas wird fortgesetzt

### Innensanierung des Kirchenschiffes und des Altarraumes

Nachdem im Jahr 2020 die Sanierung der Pfarrkirche St. Oswald in Dalaas infolge der „Coronapandemie“ ausgesetzt werden musste, soll mit den Arbeiten im Kirchenschiff und dem Altarraum nach den Oster-

feiertagen begonnen werden. Ab diesem Zeitpunkt finden die Gottesdienste bis zur Weihnachtszeit 2021 in der Hl. Kreuzkirche statt.



Kircheninnenraum mit abgestütztem Chorbogen wartet auf Instandsetzung

Nach dem Ausbau der Kirchenbänke wird der Bankunterboden und der Steinboden erneuert, sowie der derzeit abgestützte Chorbogen saniert. Parallel dazu werden die Installationsarbeiten für Elektro-, Beleuchtungs-, und Beschallungsanlagen durchgeführt. Die Restaurierungsarbeiten an Bildern und Inventar sollen ab September starten.

### **Weiterer Sanierungsplan**

Im Jahr 2022 soll das Sanierungskonzept mit der Außenrenovierung des Kirchenschiffes abgeschlossen werden.

Dann soll unsere Pfarrkirche zum Heiligen Oswald wieder in einem neuen Kleid das Ortsbild von Dalaas schmücken.

### **Danke**

Ein großer Dank gilt all jenen, die das Projekt Kirchensanierung durch ihre Spenden bisher großzügig unterstützt haben, sowie jenen Personen, die ihre Arbeitskraft für

die Mithilfe zur Verfügung stellen.

### **Finanzierung**

Die Kosten für die Innensanierung belaufen sich laut Kostenschätzung des Bauamtes der Diözese Feldkirch auf ca. 800.000,- Euro.

Die Gemeinde Dalaas, das Land Vorarlberg, das Bundesdenkmalamt und die Diözese Feldkirch fördern diese Sanierung finanziell im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Vorgaben.

Da ein erheblicher Finanzierungsanteil im Verantwortungsbereich der Pfarre Dalaas bleibt sind wir auch weiterhin auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen.

**Deshalb bittet der Pfarrkirchenrat und der Pfarrgemeinderat die Dalaaserinnen und Dalaaser, dieses Vorhaben möglichst großzügig zu unterstützen.**

Erlagscheine liegen in der Kirche, im Ge-



Pfarrkirche St. Oswald, Dalaas im Winter 2021 | Foto: Bernharda Röck

meindeamt, bei der Raiffeisenbank und im Pfarrbüro auf bzw. können Spenden jederzeit auf das Spendenkonto:

**IBAN: AT28 3746 8001 0501 4121**

**BIC: RSVGAT2B468**

eingezahlt werden.

Eine andere Möglichkeit zur Beteiligung ist in Form der Übernahme einer Patenschaft für ein Bild oder eine Figur möglich. Dazu gibt es in Kürze einen Folder mit den Bildern und Figuren sowie den entsprechenden Preisen. Da es sich bei diesen Bildern und Figuren um denkmalgeschützte Objekte handelt, können diese Spenden, wenn sie mit dem eigens dafür vorgesehenen Erlagschein einbezahlt werden, steuerlich im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden. Diese Erlagschei-

ne können beim Pfarrbüro in Braz angefordert werden.

*Der Pfarrgemeinderat Dalaas*

### Die Pfarrkirche St. Oswald

Die heutige Pfarrkirche St. Oswald in Dalaas geht auf die Zeit um 1500 zurück und wurde 1507 geweiht. Sie dürfte anstelle einer mittelalterlichen Kapelle errichtet worden sein. Der Gesamteindruck zeigt noch gotische Elemente, jedoch überwiegt seit der gründlichen Restaurierung 1792 der barocke Charakter. Der Turm wurde 1793 erhöht, wobei ein einheimischer Zimmermeister - Franz Anton Burtscher - die Zwiebelhaube anfertigte.

Quelle: Pfarrkirche Hl. Oswald,  
[www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas/artikel/pfarrkirche-hl.oswald](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas/artikel/pfarrkirche-hl.oswald)

## wald am arlberg

### Nach 30 Jahren nahm Ida Strolz Abschied vom Dienst am Altar

Anlässlich der Vorabendmesse zum dritten Adventssonntag wurde Ida Strolz offiziell vom Mesnerdienst verabschiedet.

Pfarrer Jose bedankte sich bei der „treuen Seele“ für ihren unermüdlichen Einsatz und freute sich gleichzeitig, dass sie sich für die Weitergestaltung der Totenwache bereiterklärt. Auch Claudia Margreitter bedankte sich im Namen der Pfarre bei ihr und überreichte einen Blumenstrauß mit einem Geschenk.



# Gespräch mit Ida Strolz

## In welchen Bereichen bist du bzw. warst du in der Pfarrgemeinde tätig?

Viele Jahre als Mesnerin, Kirchenreinigung mit Jätarbeiten am Friedhof, die Gestaltung der Totenwache. Nachdem die damalige Pfarrköchin Sigrid ihren Wohnsitz verlegt hatte, übernahm ich den Blumenschmuck in der Kirche und die Pflege des Pfarrgartens. Dort habe ich Kartoffeln und Gladiolen gesteckt bzw. angebaut.

## Wann war dein erster Einsatz?

1990 habe ich mit Hanni Strieder, Georg Gantner, Roman Margreitter im Team bei Pfarrer Anton Kegele angefangen als Mesnerin. Davor übernahm die ganzen Vorbereitungen der Pfarrer selbst. Damals konnte man sich gar nicht vorstellen, dass eine Frau den Mesnerdienst übernimmt. Jetzt ist man froh, dass so viele Frauen irgendeinen Dienst übernehmen. Während dieser Zeit unterstützte ich die Pfarrer Anton Kegele, Pfarrer Alois Erhart, P. Brugger Peter und bis zuletzt Pfarrer Jose.

*Vor 30 Jahren konnte man sich gar nicht vorstellen, dass eine Frau den Mesnerdienst übernimmt. Jetzt ist man froh, dass so viele Frauen irgendeinen Dienst übernehmen.*

Alois Erhart, P. Brugger Peter

## Die Gestaltung der Totenwache übst du noch aus?

Ja. Solange Pfarrer Jose noch in dieser Pfarre agiert, führe ich mit Rainer dieses Amt weiterhin aus. Das ist der Wunsch von Pfarrer Jose.

Ich habe damals unter Pfarrer Kegle mit Rainer Pisoni und Alwin Margreitter mit der Totenwache begonnen. Pfarrer Kegele war kein Freund davon, denn früher wurde am Vortag der Bestattung nur ein Rosenkranz gebetet.

## Inwiefern nimmt Dein Glauben Einfluss auf Deinen Alltag?

Ich habe Gottvertrauen - das sagt mir mehr, als die ganzen Institutionen. Ich möchte dieses Vertrauen und Sicherheit an meine Kinder, Enkel ... weitergeben.

## Was wünschst Du Dir für die Kirche / Pfarrgemeinde?

*Ich würde mich freuen, wenn auch Frauen zur Priesterin geweiht werden und den Dienst in der Kirche ausüben dürfen.*

Mein Wunsch ist, dass es noch mehr ehrenamtliche Menschen gibt. Ich würde mich freuen, wenn auch Frauen zu Priesterinnen geweiht werden und den Dienst in der Kirche ausüben dürfen.

Für mich waren die vergangenen 30 Jahre eine schöne Zeit mit vielen Aufgaben, die ich sehr gerne gemacht habe.

## Mütterrunde Wald verkaufte Kekse für den guten Zweck

Nachdem der vorgesehene Termin für den Keksverkauf bei der Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag Corona-bedingt nicht möglich war, haben sich die Frauen kurzerhand entschlossen, flexibel zu bleiben und die Sozialaktion auch in außergewöhnlichen Zeiten wie diesen, sobald als möglich nachzuholen.



Nach der Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag war es dann soweit und die selbstgebackenen, liebevoll verpackten Kekse wurden vor der Kirche zum Kauf angeboten.

Der Erlös von € 760 wurde an zwei Organisationen im Land gespendet. Die eine Hälfte erhielt der Verein „Geben für Leben“, der nur mit Hilfe von Geldspenden Typisierungen durchführen und somit Hoffnung auf Heilung schenken kann. Den zweiten Teil des Geldes erhielt das „Hoki Team“. Dies ist die Hospitzbegleitung für Kinder und Jugendliche, die sich zu 100% aus Spenden finanzieren. Ein geschultes Team begleitet mit angemessener Offenheit und respektvollem Schutz betroffene Familien kostenlos - zu Hause, im Krankenhaus oder in Betreuungseinrichtungen.

Den fleißigen Keksbäckerinnen und allen die durch den Kauf diese Organisationen unterstützt haben ein herzliches Vergelt's Gott.

*Bettina Nessler*

**Impressum:** Pfarrgemeinden Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.

Layout: Melanie Burtscher, Mail: melanie.burtscher@vol.at. Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

**Offenlegung nach Mediengesetz § 25:** Der Alleininhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist der röm.-kath. Pfarrverband Braz - Dalaas - Wald am Arlberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarren Braz, Dalaas und Wald a. A. und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Foto: Peter Krone



Wer wälzt uns den Stein weg?,  
fragen sich am Ostermorgen  
die Frauen auf dem Weg zum Grab.  
Und siehe: Als sie ankommen,  
ist der Stein schon fort.  
Der Stein als Symbol des Todes  
wird zum Symbol des Lebens.  
Wenn ich GLAUBE.  
Wenn ich HOFFE.  
Mein „Beitrag“ zur Auferstehung:  
Mein Glaube, meine Hoffnung.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*März*

Beten wir darum, das Bußsakrament in neuer Tiefe erfahren zu dürfen, um so die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes besser zu verkosten.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*April*

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.

## gottesdienstordnung

- Braz: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, SO 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 09.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle
- Dalaas: SO 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche (ab Ostern in der Hl. Kreuzkirche)  
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder SO 10.00 Sonntagsmesse

		Braz
Mittwoch Aschermittwoch	17.02.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche mit Aschekreuzauflegung
Samstag	20.02.2021	
<b>Sonntag</b> <b>1. Fastensonntag</b>	21.02.2021	09:30 Rosenkranz 10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	23.02.2021	
Mittwoch	24.02.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	27.02.2021	19:00 Vorabendmesse
<b>Sonntag</b> <b>2. Fastensonntag</b>	28.02.2021	09:30 Rosenkranz 10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	02.03.2021	
Mittwoch	03.03.2021	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
Donnerstag	04.03.2021	
Freitag	05.03.2021	09:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	06.03.2021	
<b>Sonntag</b> <b>3. Fastensonntag</b>	07.03.2021	09:30 Rosenkranz 10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	09.03.2021	
Mittwoch	10.03.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Freitag	12.03.2021	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	13.03.2021	19:00 Vorabendmesse
<b>Sonntag</b> <b>4. Fastensonntag</b>	14.03.2021	09:30 Rosenkranz 10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	16.03.2021	
Mittwoch	17.03.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	20.03.2021	
<b>Sonntag</b> <b>5. Fastensonntag</b>	21.03.2021	09:30 Rosenkranz 10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	23.03.2021	

Dalaas	Wald am Arlberg
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche	
	19:00 Jahrtag
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	

		Braz
Mittwoch	24.03.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
<b>Sonntag Palmsonntag</b>	28.03.2021	10:00 Festgottesdienst mit Palmbuschweihe am Gemeindeamt, Palmprozession zur Kirche (nur bei guter Witterung), Treffpunkt 09:45
Donnerstag Gründonnerstag	01.04.2021	20:00 Messe zum letzten Abendmahl, anschließend Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
Freitag Karfreitag	02.04.2021	19:00 Karfreitagsliturgie - Wortgottesdienst
Samstag Karsamstag	03.04.2021	21:30 Osternachtfeier
<b>Sonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn</b>	04.04.2021	10:00 Hochamt
<b>Montag Ostermontag</b>	05.04.2021	10:00 Wortgottesdienst
Freitag	09.04.2021	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	10.04.2021	19:00 Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	11.04.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	13.04.2021	
Mittwoch	14.04.2021	09:30 Jahrtag in der Pfarrkirche
Donnerstag	15.04.2021	
Freitag	16.04.2021	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	17.04.2021	
<b>Sonntag</b>	18.04.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	20.04.2021	
Mittwoch	21.04.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	24.04.2021	19:00 Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	25.04.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	27.04.2021	

Dalaas	Wald am Arlberg
08:30 Festgottesdienst mit Palmbuschweihe	10:00 Festgottesdienst mit Palmbuschweihe
18:00 Beichtgelegenheit 18:30 Messfeier vor dem letzten Abendmahl	19:00 Messe vom letzten Abendmahl
08:00 Kreuzweg in der Hl. Kreuzkirche 17:00 Karfreitagsliturgie	15:00 Karfreitagsliturgie, anschließend Beicht- gelegenheit
08:00 Anbetung 20:00 Osternachtfeier mit Osterlichterverkauf für Schüler in Tansania	20:00 Osternachtfeier
08:30 Hochamt	10:00 Hochamt
08:30 Festgottesdienst	10:00 Festgottesdienst
<b>Beginn der Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche voraussichtl. Di., 06. April</b>	
<b>Alle Messen finden ab sofort in der Hl. Kreuzkirche statt.</b>	
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Jahrtag in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Jahrtag
	19:00 Vorabendmesse
10:00 Erstkommunion in Wald am Arlberg	10:00 Erstkommunion (für Dalaas)
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	10:00 Erstkommunion
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	

		Braz
Mittwoch	28.04.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	01.05.2021	
<b>Sonntag</b>	02.05.2021	10:00 Erstkommunion
Dienstag	04.05.2021	
Mittwoch	05.05.2021	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
Donnerstag	06.05.2021	
Freitag	07.05.2021	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag	08.05.2021	19:00 Vorabendmesse
<b>Sonntag Muttertag</b>	09.05.2021	10:00 Wortgottesdienst
<b>Donnerstag Christi Himmelfahrt</b>	13.05.2021	10:00 Hochamt
Samstag	15.05.2021	
<b>Sonntag</b>	16.05.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	18.05.2021	
Samstag	22.05.2021	17:00 Firmung
<b>Sonntag Pfingstsonntag</b>	23.05.2021	10:00 Hochamt
<b>Montag Pfingstmontag</b>	24.05.2021	10:00 Wortgottesdienst
Samstag	29.05.2021	
<b>Sonntag Dreifaltigkeitssonntag</b>	30.05.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
<b>Donnerstag Fronleichnam</b>	03.06.2021	10:00 Hochamt mit Prozession
Samstag	05.06.2021	19:00 Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	06.06.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	08.06.2021	

Dalaas	Wald am Arlberg
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	
19:00 Jahrtag in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Jahrtag
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	10:00 Sonntagsmesse
08:30 Hochamt in der Hl. Kreuzkirche	10:00 Hochamt
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Hochamt in der Hl. Kreuzkirche	10:00 Hochamt
08:30 Hochfest in der Hl. Kreuzkirche	10:00 Hochfest
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	
	10:00 Hochamt mit Prozession
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Jahrtag in der Hl. Kreuzkirche	

		Braz
Mittwoch	09.06.2021	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
Donnerstag	10.06.2021	
Samstag	12.06.2021	
<b>Sonntag Vatertag</b>	13.06.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	15.06.2021	
Mittwoch	16.06.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	19.06.2021	19:00 Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	20.06.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	22.06.2021	
Mittwoch	23.06.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	26.06.2021	
<b>Sonntag</b>	27.06.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag Hl. Petrus und Apostel Paulus	29.06.2021	
Mittwoch	30.06.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche

<b>BRAZ:</b>	<b>Maiandacht</b>
<b>Seelenrosenkranz</b> Samstag, 17.00 Uhr	Montag, Dienstag, Freitag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Sonntag, 19.30 Uhr in der St. Anna Kapelle

**Besuch der Hauskranken**  
An jedem ersten Samstag im Monat ab 9.00 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter 05552/29232 anmelden.

**Intention – „Messe lesen lassen“**  
Messintentionen kosten 9,- €.  
Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Dalaas	Wald am Arlberg
	19:00 Jahrtag
	17:00 Firmung
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuzkirche	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	

## **DALAAS & WALD**

### **Wichtig**

Aufgrund der Sanierung der Pfarrkirche finden die Gottesdienste ab Ostern in der Hl. Kreuzkirche statt.

### **Rosenkranz in Dalaas**

Pfarrkirche: Sonntag, 08 Uhr vor dem Gottesdienst

Der Seelenrosenkranz am Mittwoch in der Pfarrkirche entfällt vom 1. November bis Ostern.

### **Maiandacht in Dalaas**

Freitag um 19.00 Uhr in der Hl. Kreuzkirche

### **Maiandacht in Wald**

Dienstag, Donnerstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche zur hl. Mutter Anna

### **Besuch der Hauskranken in Dalaas und Wald**

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden. 05552 29232

## Braz

### Mittwoch, 03. März 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Angelika Kienecker ..... 30.03.2016  
Leonie Kleinhans ..... 08.03.2017  
Franz Konzett ..... 20.03.2017  
Erika Promegger ..... 08.03.2018  
Hans-Jörg Frank ..... 14.03.2018  
Angela Burtscher ..... 27.03.2018  
Hermína Pedrini ..... 04.03.2019  
Anna Tschol ..... 23.03.2019  
Hubert Warger ..... 23.03.2020  
Franz Schneider ..... 29.03.2020  
Quido Rützler ..... 30.03.2020

### Mittwoch, 14. April 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Andreas Fetzel ..... 03.04.2016  
Ernst Aßmann ..... 02.04.2018  
Rosmarie Gwiggner-Bargehr .....  
..... 06.04.2018  
Martin Bargehr ..... 14.04.2018  
Manfred Jochum ..... 02.04.2019

### Mittwoch, 05. Mai 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Rosa Tschernitz ..... 26.05.2016  
Rosa Wehinger ..... 13.05.2017  
Anne Marie Kalchgruber .. 13.05.2017  
Ingeborg Fetzel ..... 05.05.2018  
Karl Burtscher ..... 19.05.2019  
Franz Norbert Zech ..... 08.05.2020  
Anna Berta Widerin ..... 31.05.2020

### Mittwoch, 09. Juni 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Paula Fetzel ..... 17.06.2018  
Tomas Zierler ..... 26.06.2019  
Josef Zech ..... 12.06.2020  
Margit Gänsluckner ..... 18.06.2020

## Dalaas

### Dienstag, 02. März 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Anna Nessler ..... 26.03.2018  
Rosa Felder ..... 27.03.2020  
Paulina Maria Sauerwein ... 30.03.2020

### Dienstag, 13. April 2021 19.00 Uhr, Hl. Kreuzkirche

Eduard Berthold ..... 20.04.2016  
Eduard Klaudrat ..... 17.04.2017  
Ernst Fritz ..... 27.04.2018

### Dienstag, 04. Mai 2021 19:00 Uhr, Hl. Kreuzkirche

Herbert Leu ..... 06.05.2016  
Irma Schranz ..... 07.05.2020  
Eleonora Johanna Metzger .. 12.05.2020

### Dienstag, 08. Juni 2021 19:00 Uhr, Hl. Kreuzkirche

Maria Gisela Gaida ..... 24.06.2018  
Bruno Schneider ..... 13.06.2019

## Wald am Arlberg

### Donnerstag, 04. März 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Lydia Stemer ..... 22.03.2016  
Gertrud Thöny ..... 12.03.2018

### Donnerstag, 15 April 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Gottfrieda Tscholl ..... 26.04.2016

### Donnerstag, 06. Mai 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Karolina Olga Bertel ..... 01.05.2019

### Donnerstag, 10. Juni 2021 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Adria Sandri ..... 01.06.2016  
Elfriede Elsensohn ..... 17.06.2018  
Margareta Bertha Tscholl ... 07.06.2019